

Woldemarn, hern Jorgen, hern Sygmundten, hern Magnusen, hern Adolffen, hern Ernsten, hern Rudolffen vnd hern Philipßen gebrüder vnde vettern, fürsten zw Anhalt, vnsern lieben hern vnd freunden, semptlichen von wegen vnser kirchen zu Myßen die Stadt Jessenitz mit aller irer herschafft fryheyten rechten vnd zubehörungen zu menlichen lehenn gelegen haben, nach dem daß yre eldern von vnser kirchen vnde gotshuse zu Myßen zu lehen entphangen haben, das wir iren lieben ouch also ... gereicht vnde geliehen haben, davon sie vnnserm gotshuse zu Myßen vnd vns vorwant sien sullen, als fürsten von rechte eyenn gotshuse verwant sien sollen. Ouch sollen vnde wollen wir noch vnserere nachkomlinge bischoffe zw Myßen von wegen vnser kirchen vnd gotshuß zu Myßen mit solchem lehen von vnser kirchen entphan-gen die herschafft von Anhalt mit denselbigen lehenen nicht verkauffen, vergeben adder an keynen hern weyßen, sundern ewiglichen bie vnnserm gestiffte blieben vnd behalden. Ouch solle den gnanten vnsern hern vnd fründen von Anhalt in irer herschafft ire eynung vnnnd teylung, die sie vntereynander haben tun vnd vornemen wollen, an solchen vnsern lehenen vnschedelichen sien, sundern in semptlichen lehenen von vns vnde vnnserer kirchen vngeuerlichen bliben, vnnnd wollen wir der herschafft von Anhalt solcher lehen eyn rechter bekentlicher lehnher sien vnd bliben ꝛc.

Mann anal. hist. Anh. II. S. 90 im Herz. Archiv zu Bernburg.

Wir Woldemar, George, Siegmundt, Magnus, Adolph, Ernst, Rudolph vnd Philipp von gots gnaden gebrudere vnde vettern, fürsten zw Anhalt vndt graven zw Aschanien etc. bekennen öffentlich in dissem bryf, nach dem vnser vorfarn vnd eldern selligen von dem wirdigen styft vnd bischoff von Myßen vnßer stat Jessnycz myd yrer zubehorung zw lehen gehabt haben nach lut etlicher verschreibunge dorvber geben, wir als nachfolger vnnser eldern von dem erwirdigen hern Johansen bischoffen zu Myßen, vnserm lieben hern vnd freunde vnd seiner kirchen zw Myßen vnserere stat Jessenicz mit aller irer herschafft, fryheiten, rechten vnde zubehorunge zu lehen entpfangen haben, dar von wir alle vnser erben vnd nachkommeling dem styffte zw Myßen vnd vnserm hern vnd frünt vorwant sin sullen, als fursten von rechte eins gotshuß vorwant sin sollen ꝛc.

Mann a. a. O. II. S. 89.

### No. 1232. 1481. 27. Jan.

*Nicklas und Jorg Schach Brüder beurkunden, dass sie wegen des Verkaufs ihres Gutes Paws und Pach an den B. Johann die festgesetzte Zahlung empfangen, und wenn ihr Bruder Vincencius die ihm zugesicherte Probstei zu Wurzen erlangt haben werde, vollständig befriedigt seien.*

Wir nach geschribene Nicklas vnde Jorg die Schach gnant gebruder bekunden vor vnns vnßer erben vnde erbnehmen. Nach dem der erwirdige ingotvater her Johans bischoue zcu Meissen vns vnser guth Paws vnde Pach<sup>a)</sup> mit aller seiner zcu gehorunge wie wir das ingehabt vnde von Friderich Grossen gekaufft haben, gnvglich vnde wol zcu danck vorgnvget vnde beczalet, außgeschlossen die probstey czu Wurzen die sein gnade vnßerm bruder Vincencius Schach da mith vor sorgen vnde

a) Pausitz und Bach bei Wurzen.